Sirolan-Laserscan von CSIRO Australien

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **100 (1993)**

Heft 8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679037

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die technische Lösung des Einsatzes mehrerer Spannbrücken ergibt verbesserte Anwendungsmöglichkeiten in zwei völlig verschiedene Richtungen. Der modulare Aufbau wurde gewissermassen linear perfektioniert. Einmal erhöht sich das übertragene Drehmoment. Der Einsatz erstreckt sich vom Warenbaum für die Gardinenweberei bis hin zu den Drahtgeflechten. Zum anderen eröffnet die Möglichkeit eine, zwei oder mehrere Hülsen auf einer Welle zu positionieren, Varianten wie z. B. das Trennen während des Wickelvorganges oder das Parallellaufen der Warenbahnen auf breiten Maschinen.

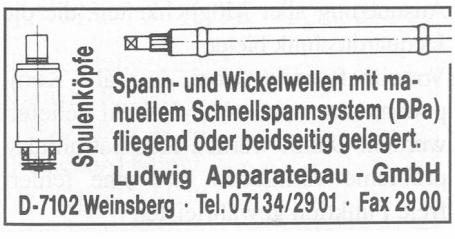
Gegenwärtig befinden sich mehr als 10 000 Einheiten im Einsatz. Die häufiger werdende Nachfrage nach kleinen Metragen durch die Kunden drängt zum Einsatz von Papphülsen, die preisgünstig, wiederverwendbar und kostengünstig zu entsorgen sind. Die internen und externen Warenflüsse sind mittels der einmal angeschafften Spannwelle besser zu bewältigen als mit einer ausufernden Warenbaumzahl.

Für die Qualitätssicherung kann mit Hilfe der Schnellspannwelle und einer Papphülse aus der laufenden Fertigung die Sicherungsmenge entnommen und mit Clipp und Dateinummer gekennzeichnet werden. Die Schnellspannwelle ist so konzipiert, dass sie direkt gegen die Maschinenwelle ausgetauscht werden kann.

Beim Ausrüsten kann die Vorrichtung als Zentrums- und Kontaktwickler eingesetzt werden.

Die sehr einfache Handhabung wird durch innenliegende Begrenzungsanschläge, die gegen zu weites Öffnen sichern, unterstützt.

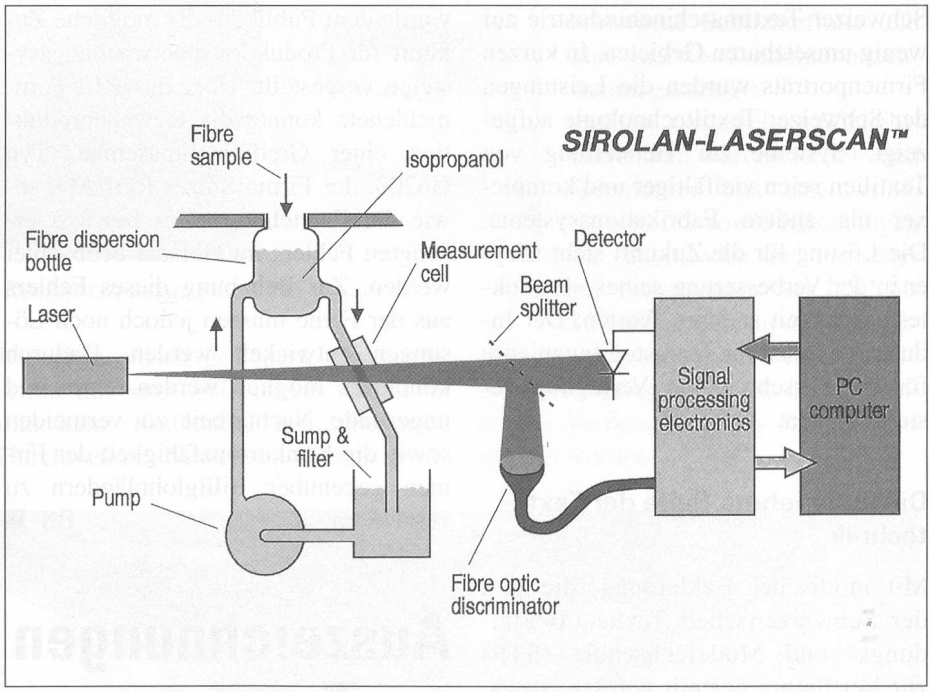
Christian Ludwig



SIROLAN-LASERSCAN von CSIRO Australien

Mit neuester Lasertechnologie wird der mittlere Haardurchmesser und dessen Streuung gemessen.

Die vorbereiteten Proben werden automatisch in einer Trägerflüssigkeit verteilt, die sie durch die Messzelle transportiert. In der Messzelle verändern die Haarstückchen die Intensität des Laserstrahls, was mit einem Detektor erfasst und durch einen Personalcomputer zu Durchmesserwerten umgerechnet wird. Parallel dazu wird der Laserstrahl gespalten und durch ein optoelektronisches Messorgan jeder einzelne Wert bestätigt, damit wird sichergestellt, dass nur einzelne Haare gemessen werden und nicht Büschel, genausowenig, wie Schmutz oder Faserfragmente.



26 Anlagen sind weltweit installiert worden. Davon allein sieben beim australischen Wolltestinstitut, das die gesamte australische Wolle zertifiziert.

Im Mai wurde das Gerät der internationalen Woll-Test-Organisation anlässlich ihres Treffens in Istanbul vorgestellt, dessen Standardisierungskommite befand, das es alle notwendigen Anforderungen für Fortschritte hinsichtlich einer Volltestmethode erfüllt. Auch in Testinstallationen bei unabhängigen Anwendern erwies es sich als genaues und automatisches Messinstrument mit ausgezeichneter Korrelation zum industriellen Standard mit Luftdurchflussmessung.

Als weitere Vorteile werden genannt, seine Genauigkeit, die Verhinderung, dass durch den Bediener die Ergebnisse beeinflusst werden, die schnelle Probenvorbereitung und Behandlung/Messung und, dass keine Klimaanforderungen erfüllt werden müssen, da die Proben in der Trägerflüssigkeit eingebettet sind.

In Europa, dem Mittleren Osten, Indien und Amerika übernimmt Gebr. Loepfe AG in CH-Wetzikon Vertrieb und Kundenbetreuung für das Messgerät, während es in Asien von Keisokki Kogyo Co Ltd, J – Osaka vertrieben wird.